

W-Seminar

im Fach Geschichte

Lehrkraft: OStRin Strätz

Leitfach: Geschichte

Thema/Titel: Leben in der Demokratie und Diktatur während der Zeit des Kalten Krieges

Zielsetzung des Seminars:

Der erste Versuch, in Deutschland eine Demokratie zu etablieren, scheiterte kläglich: die Weimarer Republik endete 1933 mit der Machtübernahme Adolf Hitlers.

Erst nach dem Ende des zweiten Weltkriegs wurde in Deutschland erneut eine Demokratie etabliert – allerdings nur in Westdeutschland und von den Westmächten aufoktroziert.

Die Menschen im Osten hatten noch weniger eine Wahl als die im Westen. Sie fanden sich sehr schnell in einer „Schein-Demokratie“ wieder, die in der Realität sämtliche Merkmale einer Diktatur aufwies.

Erst mit der friedlichen Revolution im Jahr 1989, eine Bewegung aus dem Volk der DDR, das nicht länger die Unfreiheiten und Unterdrückungen in seinem Land hinnehmen wollte, konnte diese Diktatur überwunden werden. Allerdings war die Friedensbewegung in der DDR keine singuläre Erscheinung, sondern muss im Kontext der demokratischen Wende in sämtlichen Ostblockstaaten betrachtet werden.

Erst durch diese demokratische Wende konnte der Kalte Krieg überwunden und eine deutsche Wiedervereinigung ermöglicht werden.

Im Kurs werden Kenntnisse über den Ost-West-Konflikt und seine besonderen Ausprägungen in Europa erworben. Dabei werden wir uns mit dem „Demokratie“-Begriff beschäftigen und werden die geschichtliche Entwicklung im geteilten Deutschland von 1945 – 1990 behandeln.

Wir werden sowohl die politischen Systeme in der BRD und der DDR untersuchen als auch die jeweilige politische, militärische, wirtschaftliche und kulturelle Bindung an die „Schutzmächte“ USA und UdSSR.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Alltagsleben, den Lebensbedingungen und den Lebensstilen der Menschen dies- und jenseits des „Eisernen Vorhangs“.

Darüber hinaus wird die Thematik der „deutschen Frage“ und der deutsch-deutschen Beziehungen behandelt.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Gefangene für Devisen – die Entlassung von politischen Häftlingen der DDR in die BRD
2. Die Friedensbewegung in BRD und DDR
3. Die Rolle der Frau in BRD und DDR
4. Der Mauerbau und seine Folgen für die Menschen
5. Die Ära Brand – Annäherung
6. Leben in der Mangelwirtschaft
7. Jugend in der DDR – die FDJ
8. Westanbindung statt Wiedervereinigung – die Ära Adenauer
9. „Überläufer“ von Ost nach West und umgekehrt
10. Fluchtbiographien

weitere Bemerkung zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar ist an das Erasmus-Projekt „Leben in Demokratie und Diktatur“ gekoppelt und beinhaltet die Möglichkeit zur Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion nach Berlin und/oder den Besuch einer der Partnerschulen in Rumänien, Portugal, Armenien und Estland. Im Gegenzug müssen sich die Teilnehmer bereit erklären, einen Austauschschüler von einer dieser Partnerschulen für eine Woche in Deutschland aufzunehmen.

Alle Seminarteilnehmer müssen die Bereitschaft mitbringen, eine Kurzzusammenfassung ihrer Seminararbeit auf Englisch einzureichen.